

Forschungsförderung

Der Lehrstuhl für Chemisch-Technische Analyse und Chemische Lebensmitteltechnologie (Prof. **Harun Parlar**) am TUM-Wissenschaftszentrum Weihenstephan hat für zwei Forschungsprojekte von der Bayerischen Forschungsförderung und der Deutschen Bundesumweltstiftung Fördergelder von über 400 000 Euro eingeworben. Thema des Projekts »Deuterierte Standards für Lebensmittelrückstände« ist die Spurenanalytik mit massenspektrometrischen Methoden. Frequenzierte, mit stabilen Isotopen markierte Standards dienen hier zur sicheren Quantifizierung. Das Forschungsvorhaben soll dazu beitragen, mit Hilfe der Photodehalogenierung marktrelevante Analysenstandards herzustellen: Ein neues, alternatives Verfahren soll es ermöglichen, eine große Anzahl von deuterierten Umweltkontaminanten in reiner Form zu synthetisieren. Im Projekt »Extraktion etherischer Öle/Polyphe-nole mit Zerschäumungsanalyse« geht es um die Isolierung biologisch aktiver Verbindungen aus Pflanzenmaterialien. Meist benutzt man zur Extraktion Lösungsmittel, was erhebliche ökologische Nachteile mit sich bringt. Der ebenfalls mögliche Einsatz von Hochdruck-CO₂-Extraktion ist mit hohen Kosten und hohen Anforderungen an das Personal verbunden. Alternativ soll die Technik der Zerschäumungsanalyse eingesetzt werden, die als umweltfreundlich gilt und nur geringe Investitions- bzw. Instandhaltungskosten erfordert. Im Rahmen dieser Arbeit soll zum ersten Mal mit Hilfe der Zerschäumungsanalyse eine Reihe etherischer Öle und antioxidativ wirkender Polyphe-nole aus vier Pflanzen – Rose, Zitronenmelisse, Thymian und Lorbeer – angereichert werden, um neue Einsatzgebiete dieser Technik auszuloten.

Die Bayerische Forschungsförderung hat Prof. **Ines Lanzl**, Oberärztin am Lehrstuhl für Augenheilkunde der TUM, für das Projekt »BetaMod« für drei Jahre insgesamt 900 000 Euro zur Verfügung gestellt. An dem interdisziplinären Projekt der Medizin und Physik unter Leitung der TUM-Augenklinik sind auch die Arbeitsgruppe um Prof. Peter Kneschaurek vom Lehrstuhl für Strahlentherapie und Radiologische Onkologie der TUM beteiligt sowie das Department für Physik der LMU, Urologie und Medizin II des LMU-Klinikums Großhadern und die Tierchirurgie der LMU-Veterinärmedizin. Der Beitrag von vier industriellen Partnern erhöht den Gesamtumfang des Projekts auf etwa 1,8 Millionen Euro. Thema ist die Wundheilungsmodulation durch lokal integrierte Betastrahler. In dem Projekt wird ein generelles klinisches Problem durch die proliferations-dämpfende Wirkung von Niedrigdosisbestrahlung bearbeitet. Wundheilungsvorgänge nach Entzündungen oder operativen Eingriffen führen aufgrund von Narbenkontraktion oft zu schweren Komplikationen, insbesondere bei röhrenartigen Strukturen wie Harn-, Gallen- oder Tränenwegen. In präklinischen Studien soll untersucht werden, ob sich dieses Problem durch die Integration eines kurzreichweitigen Betastrahlers in die ohnehin notwendige Schienung, beispielsweise einen Katheter, beseitigen lässt.

Termine

Ein Executive Training zum Thema »Leading and Communicating Change« führt das Weiterbildungsprogramm [jcommunicate!](http://www.communicate-program.de/et) vom **8. bis 11. März 2007** im Seehotel Zeuthen bei Berlin durch. Experten aus Wissenschaft und Praxis liefern aktuelle Studien, Erkenntnisse und Anregungen. In einer kleinen Teilnehmergruppe referieren und diskutieren Prof. Manfred Harnischfeger (Deutsche Post), Dr. Rudolf Gröger (O2 Germany), Dr. Ainars Dimants (School of Business Administration Turiba in Riga, Lettland), Anabel Houben (C4 Consulting), Prof. Hans Pongratz (LMU München), und Dr. Bernhard Rosenberger (Rosenberger Human Resources) über das souveräne Management von Veränderungsprozessen und die damit verbundene kommunikative Herausforderung. Weitere Informationen: Tel. 089/289-28474 oder www.communicate-program.de/et

Das Studentenwerk München startet eine neue Runde zum **Nachwuchsförderpreis »Goldene Weißwurst«**. Bundesweit bekannte Comedians und Kabarettisten wie Jess Jochimsen, Frank Fischer und Martina Schwarzmann haben sich hier ihre ersten Meriten verdient: Auf dem Theater- und Musikfestival StuStaCulum in der Studentenstadt Freimann. Ab sofort können sich junge Talente im Alter von 18 bis 35 Jahren für die nächste Runde im Kabarettwettbewerb anmelden. Neben Aufstiegschancen bietet sich den Teilnehmern die Chance auf einen Auftritt vor großem Publikum sowie die Aussicht auf Gewinne von insgesamt 2 600 Euro. Die »Goldene Weißwurst« verleihen das Studentenwerk und der »Verein Kulturleben in der Studentenstadt e.V.« auf dem StuStaCulum am Samstag, den 26.

Mai 2007. Bewerbungen bitte bis **12. März 2007** an das Studentenwerk München, Kulturbüro, Leopoldstr. 15, 80802 München, E-Mail: kultur@studentenwerk.mhn.de
www.studentenwerk.mhn.de/kultur

»qPCR 2007 – Symposium & Industrial Exhibition & Application Workshop« ist der Titel einer Veranstaltung des Lehrstuhls für Physiologie des TUM-Wissenschaftszentrums Weihenstephan (Prof. Heinrich H. D. Meyer). Vom **26. bis 30. März 2007** werden internationale Wissenschaftler, die auf dem Gebiet der quantitativen real-time PCR (qPCR) arbeiten, ihre Ideen austauschen, Erfahrungen teilen und die faszinierende Zukunft dieser innovativen Technik diskutieren. Ort: Zentrales Hörsaalgebäude in Freising-Weihenstephan. Informationen: Dr. Michael W. Pfaffl, qPCR2007@wzw.tum.de

<http://qPCR2007.gene-quantification.info>

Der Lehrstuhl für Energie- und Umwelttechnik der Lebensmittelindustrie am TUM-Wissenschaftszentrum Weihenstephan veranstaltet zu Ehren des 65. Geburtstags seines Ordinarius, Prof. Roland Meyer-Pittroff, am **29. und 30. März 2007** das **Symposium »Energie- und Umwelttechnik in der Lebensmittelindustrie«**. Für die Themenschwerpunkte – Energieversorgung, Energieoptimierung sowie Abwasser- und Reststoffbehandlung – konnten namhafte Redner gewonnen werden, darunter Dr. Claus Conzelmann, Nestlé AG, Prof. Martin Faulstich, Ordinarius für Technologie Biogener Rohstoffe der TUM, und Dr. Georg F. Schu, IGS Ingenieurbüro für Energie- und Umwelttechnik in Hallbergmoos. Das Symposium soll Mitarbeitern der technischen Abteilungen, technischen Leitern und Entscheidungsträgern aus der Lebensmittelindustrie Entwicklungen aus Wissenschaft und Technik präsentieren, aktuelle Berichte aus

der industriellen Praxis zugänglich machen und Hilfe bei Entscheidungen im Energie- und Umweltsektor der Betriebe vermitteln. Insbesondere soll der Dialog zwischen Wissenschaft und Anwendern gefördert werden. Veranstaltungsort ist der Zeichensaal O18 des Lehrstuhls für Maschinen- und Apparatekunde, Am Forum 2, Freising. Anmeldung erforderlich.
www.wzw.tum.de/blm/leu/

Als gemeinnütziger Verein leistet die **Deutsche José Carreras Leukämie Stiftung e.V.** einen wesentlichen Beitrag zur Bekämpfung von Leukämien und verwandten Blutkrankheiten. Dazu werden mit Förderschwerpunkt experimenteller und klinischer Forschung **vier Stipendien für Nachwuchswissenschaftler** ausgeschrieben. Die Stipendien sind für Mediziner und Naturwissenschaftler bestimmt, die bereits Erfahrung in der hämatologischen, zellbiologischen, immunologischen oder psychoonkologischen Forschung haben, an einer wissenschaftlichen Institution in Deutschland arbeiten und nicht älter als 35 Jahre sind. Vorgesehen ist ein Förderbetrag von 31 000 Euro pro Jahr. Zuwendungen werden zunächst für ein Jahr bewilligt und können auf Antrag um höchstens zwei Jahre verlängert werden. Anträge können der Antragsteller selbst oder die Forschungsinstitution stellen bis **31. März 2007**. Ausschreibungsbedingungen und Antragsunterlagen: Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung e.V., Arcisstr. 61, 80801 München, oder www.carreras-stiftung.de

Die Sendereihe **»Hochschul-Quartett – Wissenschaft zur Diskussion«** des Deutschlandfunks (Fernsehen), in der die Präsidenten von TU München, TU Braunschweig und FU Berlin und jeweils ein Gast über wissenschafts- und hochschulpolitische Themen diskutieren, wird am **27. April 2007** live aus der TUM über-

tragen. In der von Prof. Christian Floto, Deutschlandfunk, und Dr. Michael Kröher, manager magazin, moderierten Sendung geht es um das Thema **»Wa(h)re Bildung?«**. Sendezeit: 19.15 bis 20.15 Uhr.

Noch bis **31. Mai 2007** stellt die Künstlerin Lea Rudolph ihren **Bilderzyklus über Budapest** im Senatssaal der TUM vor: 18 Bilder, Tempera auf Leinwand, mit Texten zu jüdischen Wohnhäusern. Rudolph ist freischaffende Künstlerin und Schriftstellerin und lebt derzeit in Berlin. Ansprechpartnerin in der TUM: Gerda Corches, Tel.: 089/289-22203.

Einen **Förderfonds für Veröffentlichungen** im Gesamtwert von 280 000 Euro legt der Verlag Dr. Kovac, Fachverlag für wissenschaftliche Literatur in Hamburg, im Jahr 2007 auf. Damit will er junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler bei der Publikation aktueller Forschungsergebnisse und Dissertationen unterstützen. Ebenso können aus dem Fonds Mittel für die Veröffentlichung von Habilitationsschriften sowie Tagungsbänden, Kongress- und Festschriften bereitgestellt werden. Die einzelnen Publikationen werden mit bis zu 600 Euro gefördert. Bewerbungen sind möglich unter Tel. 040/3988800 oder info@verlag-drkovac.de